



Gegenstand: Hintere Höhenflossenaufhängung

Betroffen: Motoregler SF 25 A "Motorfalke"
SF 25 B "Falke"
SF 25 C "Falke"
SF 25 D "Falke"
SF 25 E "Super-Falke" } alle Werk-Nr.

Vorgang: Durch langjährigen Einsatz im Flugbetrieb besonders bei vielen Starts und Landungen (z.B. Schulung) auf unebenem Gelände können die beiden hinteren Aufhängungen der Höhenflosse ausschlagen.

Maßnahmen:

1. Insbesondere im Rahmen der Jahresnachprüfung ist zu überprüfen, ob die hintere Höhenflossenaufhängung übermäßiges Spiel aufweist.
2. Ist übermäßiges Spiel vorhanden, so sind
 - a) bei neueren Stücken die beiden Buchsen in der hinteren Aufhängung durch neue zu ersetzen,
 - b) bei älteren Stücken, deren hintere Höhenflossenaufhängung ohne Buchsen ausgeführt ist, gemäß den Angaben der Arbeitsanweisung zur Technischen Mitteilung die beiden hinteren Aufhängungspunkte mit Buchsen zu versehen.

Material: 2 Buchsen und Konservierungsmittel gemäß Arbeitsanweisung zur Techn. Mitteilung

Gewicht und Schwerpunktlage: kein Einfluß

Hinweise: Die Maßnahmen können von einer sachkundigen Person durchgeführt werden. Die Buchsen können von der Fa. Scheibe Flugzeugbau GmbH bezogen werden.

SCHEIBE FLUGZEUGBAU GMBH
Dachau, Aug. Pfaltz-Str. 23

20. 6. 1980

Anerkannt vom
Luftfahrt-Bundesamt

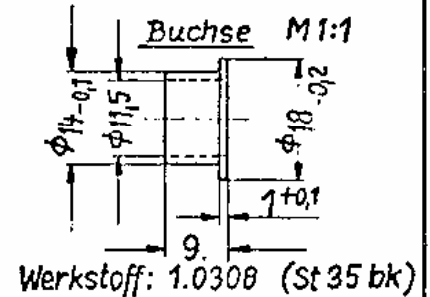
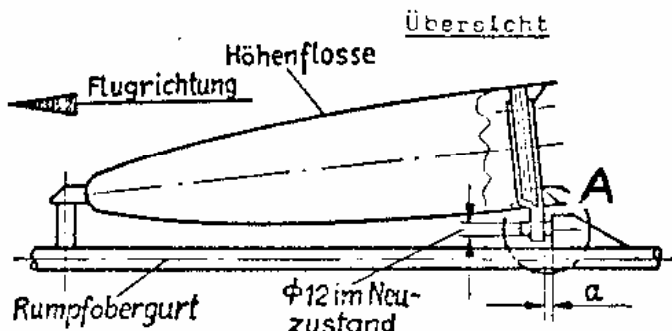


7. Juli 1980

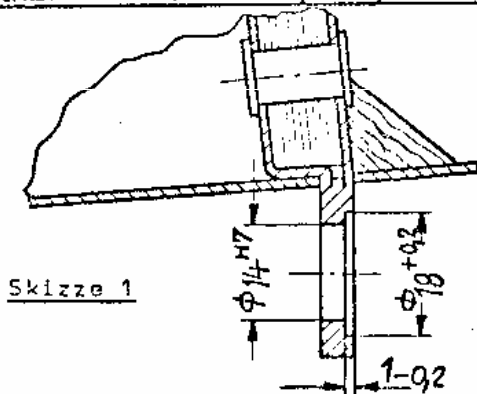
SCHEIBE-FLUGZEUGBAU - GMBH



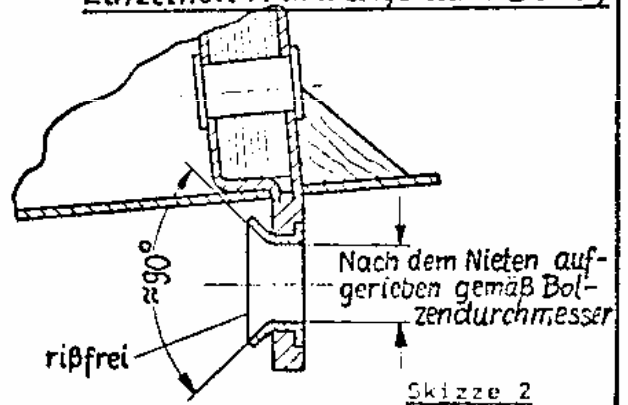
Arbeitsanweisung zur Technischen
Mittellung Nr. 104 - 16
Nr. 653 - 36
Nr. 770 - 11



Einzelheit A (ohne Aufhängebolzen)



Einzelheit A (mit eingenieteter Buchse)



- Höhenleitwerk in Höhenruder und Höhenflosse zerlegen.
- Beide hintere Höhenflossenaufhängungen gemäß Skizze 1 bearbeiten:
 - mit Zapfensenker Flachsenkung für der Bund der Buchse $\phi 18^{+0,2}$ $-0,2$ tief herstellen. Sei evtl. Abstand "Maß a" (siehe Übersicht) kann die Flachsenkung entfallen oder weniger tief ausgeführt werden.
 - bisher vorhandenes $\phi 12$ Loch mit Spiralbohrer $\phi 13,5$ aufbohren und mit Reibahle 14^{M7} nachreiben.
- Die bearbeiteten Löcher und die Außenflächen der Bundbuchsen mit Eintopfprimer LC 30-6101 der Fa. BASF (oder mit einem gleichartigen Konservierungsmittel) konservieren. Teile zusammenfügen und gemäß Skizze 2 rißfrei einnieten.
- Vorhandenen Durchmesser (im Neuzustand $\phi 12$) der Aufhängebolzen (siehe Übersicht) feststellen (messen) und eingenietete Buchsen gemäß gemessenem Bolzendurchmesser nachreiben.
- Höhenleitwerk zusammenbauen. Höhenleitwerk am Rumpf montieren und anschließen. Ruderausschläge messen und ggf. einstellen.

SCHEIBE FLUGZEUGBAU GMBH
Dachau, Aug. Pfaltz-Str. 23

23. 1. 1980

M. Wollich

SCHEIBE-FLUGZEUGBAU - GMBH